

eine bloße Wissensvermittlung beschränken. Ausgehend von der Arbeit der Genossen und von ihrem persönlichen Verhalten, müssen in den Zirkeln kritische Auseinandersetzungen geführt werden, um jedes Mitglied der Partei zu einem aktiven Kämpfer für den Sieg des Sozialis-

mus zu erziehen, der eng mit dem Leben verbunden ist, der ein hohes theoretisches Niveau besitzt, es versteht, den theoretischen Reichtum des Marxismus-Leninismus in seiner praktischen Tätigkeit zu nutzen und der überall als Bahnbrecher des Neuen und Fortschrittlichen auftritt.

## II.

Das Parteilehrjahr 1962/63 wird in der Zeit von Oktober 1962 bis Mai 1963 durchgeführt. Die Zirkel sind am dritten Montag des jeweiligen Monats durchzuführen. Es sind folgende Zirkel und Seminare zu organisieren:

### 1. Zirkel

- a) „Zum Studium der nationalen Politik der DDR“
- b) „Zum Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“
- c) „Zum Studium der ökonomischen Politik der Partei“
- d) „Zum Studium der Landwirtschaftspolitik der Partei“
- e) „Zum Studium der politischen und ökonomischen Probleme der Entwicklung des sozialistischen Handels“
- f) „Zum Studium des dialektischen und historischen Materialismus“
- g) „Zum Studium der Schulpolitik der Partei“.

### 2. Theoretische Seminare und Lektionen

Die theoretischen Seminare dienen zur Qualifizierung leitender Kader und solcher Genossen, die bereits über ein umfangreiches politisches Wissen verfügen und als Propagandisten in der politischen Massenarbeit, als Lektoren, als Funktionäre der Massenorganisationen, als Redakteure usw. eingesetzt sind. Die Ergebnisse der theoretischen Seminare müssen sich in einer wirksameren Massenpropaganda widerspiegeln.

In den Seminaren ist ein offener Meinungsstreit über neue gesellschaftliche Erscheinungen zu entfalten und die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, der Ideologie der rechten SPD- und DGB-Führer und revisionistischen und dogmatischen Auffassungen zu führen.

Das Hauptaugenmerk ist auf ein intensives Selbststudium und die gründliche Diskussion der Probleme im Seminar zu legen. Die Bezirksleitungen und Kreisleitungen organisieren für die Teilnehmer dieser theoretischen Seminare zur Unter-

stützung des Studiums von Zeit zu Zeit qualifizierte Lektionen über aktuelle theoretische und ideologische Probleme sowie über wichtige Fragen der Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

a) Bei den Bezirksleitungen und Kreisleitungen werden entsprechend dem Beschluß des Politbüros über die „Schulung leitender Kader“ vom 16. Januar 1962 folgende theoretische Seminare durchgeführt:

— für die leitenden Kader (die politischen Mitarbeiter im Apparat des Zentralkomitees, der Bezirksleitungen und der Kreisleitungen nehmen im neuen Lehrjahr am Studium leitender Kader teil). Die Thematik für diese theoretischen Seminare wird von der Ideologischen Kommission beim Politbüro von Fall zu Fall beschlossen.

— für Propagandisten (diese finden einmal im Zeitraum von 6—8 Wochen statt).

b) Bei den Bezirksleitungen werden monatlich theoretische Seminare mit den Genossen Dozenten, Oberassistenten und Assistenten für Gesellschaftswissenschaften der Universitäten, Hoch- und Fachschulen und anderer wissenschaftlicher Institute durchgeführt.

An diesen Seminaren können auch — entsprechend ihren Wünschen — parteilose Gesellschaftswissenschaftler, ebenso diejenigen, die einer der Blockparteien angehören, teilnehmen. Die Abteilungen Wissenschaft und Propaganda beim ZK erarbeiten dafür Themenpläne, die durch die Bezirksleitungen ergänzt werden können.

c) Die Bezirksleitungen und Kreisleitungen können — wenn die entsprechenden Voraussetzungen, vor allem qualifizierte